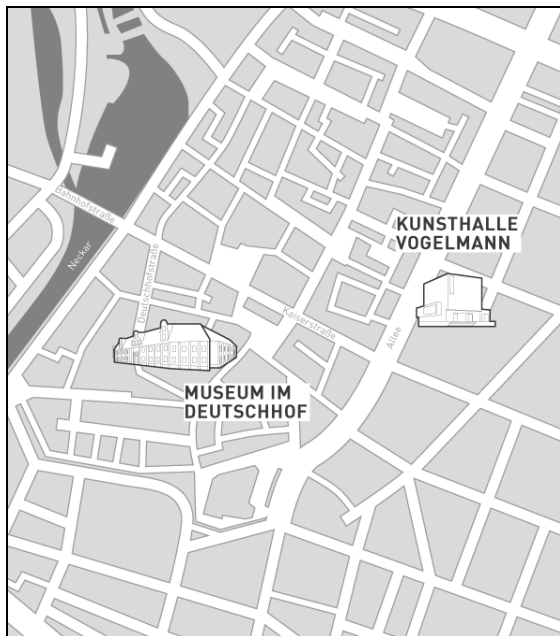


Aus Anlass des 20jährigen Bestehens des FemArc-Netzwerks archäologisch arbeitender Frauen e.V. findet diese internationale Tagung in Heilbronn statt. Der Schwerpunkt ruht auf einer archäologischen Annäherung an die prähistorische und antike Verehrung von Göttinnen, wobei der regionale und zeitliche Rahmen den Vorderen Orient und Europa vom Paläolithikum bis zur Spätantike umfasst, um einen Vergleich des regional unterschiedlichen Forschungsstandes zu erreichen. Die Tagung fokussiert Aspekte, die bisher in der Forschung wenig thematisiert wurden. Die heutigen Vorstellungen von antiken Göttinnen sind vor allem durch schriftliche Überlieferungen geprägt. Ältere Wurzeln der Göttinnenkulte können anhand der archäologischen Funde skizziert werden.



Veranstaltungsort

Städtische Museen und Deutschhofkeller
Deutschhofstraße 6
74072 Heilbronn

Tagungsgebühr

15 Euro
10 Euro (ermäßigt für Mitfrauen des Netzwerkes, Studierende, Arbeitslose)
Exkursionskosten (Besuch der Wein Villa Heilbronn; Bahnfahrt nach Bad Wimpfen) werden im Tagungsbüro bekannt gegeben.

Die Gebühren können bei der Anmeldung im Tagungsbüro bezahlt werden.

Anmeldung bis zum 28. Februar 2011

FemArc-Netzwerk arch. arbeitender Frauen e.V.
c/o Dr. des. Anna Kieburg
Mombacher Str. 73a
55122 Mainz
e-Mail: a.kieburg@web.de
oder: Fax: 0341-9737046

Tagungsbüro

24. März 2011, ab 16 Uhr: im Foyer der Städtischen Museen, Deutschhofstr. 6, Heilbronn
25.-27. März 2011, ab 8.30 Uhr: im Vorraum des Deutschhofkellers

Anfahrt

- Mit der Bahn bis Heilbronn Hbf oder mit Eilzug S4 Haltestelle Heilbronn-Rathaus
- Mit dem Auto über A 6/Ausfahrt 37 und A 81/Ausfahrt 11, Parkmöglichkeit: Tiefgarage „Stadtgalerie“ über Kramstraße zu erreichen
- Mit dem Flugzeug Flughafen Stuttgart (weiter mit S-Bahn und DB) oder Flughafen Frankfurt (weiter mit DB)

Weitere Informationen: www.femarc.de



PRÄHISTORISCHE UND ANTIKE GÖTTINNEN

BEFUNDE – INTERPRETATION –
REZEPTION



Heilbronn
25.-27. März 2011

FemArc-Netzwerk archäologisch
arbeitender Frauen e.V.

Archäologische Sammlung der
Städtischen Museen Heilbronn

Freitag, den 25. März 2011

09.00 Begrüßung und Einführung
im Deutschhofkeller

Sektion 1: Prähistorische Ahnenfrauen und Göttinnen?

- 09.30 Sibylle Kästner (Köln): Mächtige Traumzeitahninnen rituell in Szene gesetzt. Einblicke in die religiöse Praxis australischer Aborigines
- 10.00 Kamila Remisova Vesinova (Praha): Neolithic Goddesses – evidence or science-fiction?
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Reena Perschke (München): Von der Menhirsteile zur „Dolmengöttin“. Über die Herleitung eines neolithischen Kultes
- 11.30 Gabriele Meixner (Auhausen-Dornstadt): Doppelgöttinnen. Eine epochen- und kulturenübergreifende Ikonographie
- 12.15 Schlussdiskussion der Sektion 1
- 12.30 Mittagspause

Sektion 2: Göttinnen im griechischen und ostmediterranen Raum

- 14.00 Maria Xagorari-Gleißner (Erlangen): Die Entwicklung des Göttermutterkultes bei den Griechen
- 14.30 Anna Kieburg (Bonn): Aphrodite – Göttin der Metallurgie und des Krieges. Betrachtungen zu den Ursprüngen des Aphrodite-Mythos im bronzezeitlichen Zypern
- 15.00 Katharina Pruckner (Salzburg): Beschützerin – Gattin – Schwester. Göttinnen in Bildzeugnissen der ›orientalisierenden‹ Kunst Griechenlands
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Lene Os Johannessen (Oslo): Borderland – the location of a goddess. Rural sanctuaries of the goddess Hera and symbolic borders in archaic Greece

16.30 Robert Fleischer (Mainz): Muttergöttin? Herrin der Natur? Zur Kultstatue der Artemis von Ephesos

18.30 Empfang in den Städtischen Museen

Samstag, den 26. März 2011

- 09.00 Kathrin Kleibl (Innsbruck): Die Göttin Perasia – Heiligtum und Kult in Hierapolis-Kastabala/Kilikien
- 09.30 Karina Iwe (Kiel): Göttinnen bei den Skythen
- 10.00 Kaffeepause

Sektion 3: Göttinnen im Römischen Imperium

- 10.30 Ulrike Haase (Köln): Die matronalen Sitzstatuen vom sog. Fondo Patturelli bei Capua (Kampanien) – Zur ikonographischen Kontextualisierung eines Votivkomplexes
- 11.00 Dragana Mladenović (Oxford): The Rider Gods, the Moon Goddess or a Female Devotee? The 'Danubian Rider' cult reconsidered
- 11.30 Milica Tapavički-Ilić (Belgrad): Grabbeigaben als Ausdruck des Venuskultes in Viminacium, Provinz Moesia Superior
- 12.00 Schlussdiskussion der Sektionen 2 und 3
- 12.30 Mittagspause

Sektion 4: Rezeption von der Spätantike bis zur Postmoderne

- 14.00 Rachel Kousser (Los Angeles): Mutilating goddesses. Aphrodite in Late Antique Aphrodisias
- 14.30 Susanne Moraw (Berlin): Heidnische Göttinnen in christlicher Zeit. Zur bildlichen Rezeption weiblicher Gottheiten in der Spätantike
- 15.00 Catrin Ebbinghaus (Berlin): Die Göttin Athena – von der Druckgraphik bis zum Comic
- 15.30 Kaffeepause

16.00 Mitfrauenversammlung FemArc e.V., gleichzeitig Führung durch die Wein Villa

öffentlicher Abendvortrag

19.00 Margit Balmer (Köln): Die Verehrung von weiblichen Gottheiten in der römischen Provinz Germania Superior
Eintritt: 3 Euro für Nicht-TagungsteilnehmerInnen anschließend **Jubiläumsfeier „20 Jahre FemArc-Netzwerk“**

Sonntag, den 27. März 2011

Sektion 4 (Fortsetzung): Rezeption von der Spätantike bis zur Postmoderne

- 09.30 Andreas Önnersfors (Leiden/Sheffield): Antike Göttinnen als visuelle Repräsentationen in deutschen Freimaurerlogen des 18. Jahrhunderts
- 10.00 Jutta Leskovar (Linz): „Brigid, I call thy name“ – Keltische Göttinnen im Neuheidentum
- 10.30 Kaffeepause
- 10.45 Anja Hänsch (Göttingen): Der Flirt mit der Göttin – altertumswissenschaftliche Göttinnenschwärmereien und die neureligiöse Göttinnenbewegung im 20. Jahrhundert
- 11.15 Edda Lorna (Bremen): Moderne künstlerische Rezeption antiker Göttinnen
- 11.45 Meret Fehlmann (Zürich): Bilder der Grossen Göttin im spirituellen Feminismus
- 12.15 Schlussdiskussion der Sektion 4
- 12.30 Verabschiedung

Exkursion nach Bad Wimpfen

nachmittags

Besichtigung des römischen und mittelalterlichen Wimpfen (röm. Heiligtum; Kaiserpfalz)

Mit der Unterstützung von